

Änderungsantrag Nr.

T035

Beantragt von Programm

Wahlprogramm/Parteiprogramm

Schlagworte Pro

Keine Armut, keine Verschwendung!

Schlagworte Contra

Beantragte Änderungen

Vom Bundesparteitag soll eine Debatte initiiert werden, welche sich mit der Möglichkeit eines alternativen Wirtschaftssystems beschäftigt. Die Folgen eines Systemwechsels werden möglichst durch Simulation (auch durch Software) abgeschätzt.

Begründung

Die kommunistische Planwirtschaft ist historisch gescheitert. Sie erzeugte Armut und Mangel innerhalb eines nicht hinnehmbaren Zwangssystem. Die freie (neoliberale) Marktwirtschaft erzeugt global und lokal wachsende Armut sowie zunehmende Ungerechtigkeit bei der Verteilung von Gütern und Chancen. Der Kollaps des Systems durch die ökologischen Folgen des "Mehr, Mehr, Mehr"-Prinzips droht sämtliche Lebensgrundlagen zu gefährden. Als einziger Ausweg aus diesem Dilemma erscheint die Entwicklung eines Wirtschaftssystems, welches statt der Ware den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Innerhalb dessen erfolgt Güterproduktion nicht mehr "auf Halde" und wird nicht mehr mittels Propaganda, also Werbung unter die Leute gebracht, sondern verstärkt bedarfsgerecht. Bedarfe werden also nicht mehr sinnlos künstlich erzeugt. Als mittelfristiges und erreichbares Ziel wird der Bereich Konsumgüter angepeilt (Fahrzeuge, Computer, ...).